



Refill-Netzwerk

Kostenlose Trinkwasserstationen gibt es in vielen Wieslocher Geschäften und öffentlichen Einrichtungen. **► Seite 5**

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
WALLDORF – WIESLOCH

AUSGABE 6728 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 07./08. AUGUST 2026

NUSSLOCH – ST. LEON-ROT – RAUENBERG – MALSCH – DIELHEIM – MÜHLHAUSEN



IN KÜRZE

Wanderung zur Teufelsmühle

Wiesloch. Der Odenwaldklub Wiesloch lädt am Sonntag, 16. August, zur „Wanderung über die Teufelsmühle“ ein. Treffpunkt ist um 7.15 Uhr am Bahnhof Wiesloch-Walldorf. Von dort geht es mit dem Zug nach Bad Herrenalb. Vom Bahnhof Bad Herrenalb aus beginnt die 17 Kilometer lange Wanderung mit 700 Höhenmetern. Die Route führt durch die Waldschlucht „Großes Loch“ zur Teufelsmühle. Dort ist eine Einkehr mit Mittagsrast vorgesehen. Anschließend führt die Strecke über die Hahnenfalthütte und die Talwiesenschänke. Über den Wildkatzenpfad und den Libellenweg geht es zurück nach Bad Herrenalb. Die Wanderung eignet sich für geübte Wanderer mit Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Wanderstöcke sowie Rucksackverpflegung für unterwegs werden empfohlen. Anmeldungen sind bis Montag, 10. August, bei Gernot Krieg unter der Telefonnummer 06224/ 5 04 85 möglich. **red**

DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

INHALT

Freizeit Tipps	2
Lokales	3-8
Rätsel	7

Große Drüsenameise breitet sich aus

ASTORIA-HALLE: Beim Infoabend am 13. August stehen Gegenmaßnahmen im Mittelpunkt.

Walldorf. Die Stadt lädt am 13. August um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die Große Drüsenameise in die Astoria-Halle ein.

Thema ist die aus dem Mittelmeerraum stammende Ameisenart *Tapinoma magnum*, die sich zunehmend auch in Walldorf ausbreitet.

Schäden an Infrastruktur möglich
Das Auftreten dieser gebietsfremden Art kann laut dem ver-

anstaltenden Fachdienst Umwelt zunehmend zu Schäden an der Infrastruktur führen. Betroffen sind insbesondere Pflaster- und andere sogenannte „Grauflächen“ wie Straßen, Wege, Einfahrten und Plätze. Auch Stromkästen können zeitweise als Brutstätten dienen.

Die Ameisen besiedeln bevorzugt intensiv gepflegte Grünflächen. Bereits mehrere Bereiche in Walldorf sind betroffen. Die Vorkommen erstrecken sich über private Grund-

stücke, Gewerbeflächen und die öffentliche Infrastruktur.

Fachleute berichten aus der Praxis
Bei der Informationsveranstaltung referieren Fachleute des Instituts für Schädlingskunde. Zudem ist die Firma Kleinlogel anwesend, die kürzlich mit der Bekämpfung auf öffentlichen Flächen in Walldorf beauftragt wurde.

Das Unternehmen stellt seine praktischen Erfahrungen vor.

Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung zur besseren Planung wird gebeten. Informationen zur Veranstaltung gibt der Fachdienst Umwelt unter der Telefonnummer 06227/ 35 12 34 oder per E-Mail unter umweltschutz@walldorf.de. **red**

Weitere Informationen zur Großen Drüsenameise gibt es unter www.walldorf.de/nachhaltigkeit/spalte-2/invasive-arten/grosse-drusenameise.



Wegen der anhaltenden Trockenheit und der zu geringen Erntemenge wird der Walldorfer Apfeltag in diesem Jahr abgesagt. **BILD: STADT WALLDORF**

Apfeltag fällt in diesem Jahr aus

Walldorf. Der Walldorfer Apfeltag kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Veranstaltung war für Samstag, 5. September, geplant.

Wie Bernhard Gröner, der im Verein Stadtmarketing für den Apfeltag zuständig ist, mitteilt, hat die anhaltende Trockenheit zu einer deutlich geringeren

Erntemenge geführt. Die vorhandene Menge reiche für die Veranstaltung nicht aus.

Vortrag zum Klimawandel geplant
Als thematisch passenden Ersatz ist zu einem späteren Zeitpunkt ein Vortrag über den Klimawandel geplant. **red**

Waffen Lux
Heidelberg

Jagdwaffen | Sportwaffen | Freizeitwaffen | Munition | Zubehör

Ankauf von Gebrauchtwaffen!

Waffen Lux GmbH
Friedrich-Ebert-Anlage 9 · 69117 Heidelberg

+49 6221 22873
service@waffen-lux.de | www.waffen-lux.de

RÄUMUNGS VERKAUF

Polster + Wohn + Badmöbel **wegen Umbau**

Geiß MÖBEL
Ludwig Geiß GmbH & Co. KG

74927 Eschelbronn Industriestr. 32 06226/95060
Für Küchenplanung und Beratung empfehlen wir Terminvereinbarung
Sonntags **freie Umschau** 13.00-17.00 Uhr ohne Verkauf

SKODA

Unsere EBERT-Angebote verdrehen Ihnen den Kopf.
www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

RUPPENSTEIN
Ihr Busreisepartner mit

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9-12.30 Uhr sowie
Mo. und Do. 15-18 Uhr

Ulrich Ruppenstein, Schanzstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026

Do. 13.08. Mettlach und die Saarschleife – incl. Mittagessen und Schifffahrt 67,-
Mi. 19.08. Flammkuchenessen – und Maginot-Linie im Elsass, incl. Flammkuchenessen mit Salat, Vortrag Maginot-Linie 48,-
So. 23.08. Insel Mainau – Blumeninsel am Bodensee, incl. 5 Stunden Eintritt Mainau 69,-
Di. 25.08. Stocherkahnfahrt – und Stadtbummel in Tübingen, incl. Kahnfahrt 49,-
Do. 27.08. Geyser in Andenach – Schifffahrt und Stadtbummel, incl. Informationsfilm u. Schifffahrt 60,-
Fr. 28.08. Frankfurt am Main – Tradition und Moderne, incl. Stadtrundfahrt und Schifffahrt 56,-
So. 30.08. Kuckucksbahn – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt 59,-
Di. 01.09. Saarbrücken – und Wawi Schokowelt, incl. Stadtrundfahrt 44,-
Mi. 02.09. Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schifffahrt 49,-
Do. 03.09. Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Trimaran, incl. Schifffahrt 49,-
Di. 09.09. Das schöne Elsass – mit Stadtrundfahrt in Straßburg, incl. Reiseleitung Nord-elsass u. Straßburg 41,-
Do. 10.09. Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Trimaran, incl. Schifffahrt 49,-
So. 20.09. Kuckucksbahn – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt 59,-
Di. 22.09. Nahetal – und Planwagenfahrt in Kirschroth, incl. Planwagenfahrt mit Weinprobe, Kuchen, Brötchen, Traubensaft, Wasser 49,-
Do. 24.09. Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen 59,-
So. 27.09. Moselfahrt – incl. Schifffahrt und Weinprobe 67,-
Di. 01.10. Mettlach und die Saarschleife – incl. Schnitzelbuffet und Schifffahrt 56,-
So. 04.10. Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet 58,-
Di. 06.10. Buffet Bella Italia und Musiker Michael incl. ital. Buffet und musikalische Unterhaltung 58,-
Do. 08.10. Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen 59,-
Mi. 14.10. Kürbisfest im Blühenden Barock – in Ludwigsburg, incl. Eintritt Kürbisfest 49,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

5 T. 10.-14.08. Lüneburger Heide – Hamburg – Bremerhaven incl. Planwagenfahrt, Barkassenfahrt ***H. 735,-
5 T. 17.-21.08. Lago Maggiore und Isola Bella – incl. Schifffahrt Isola Bella, Tanzabend, Verzascatol ****H. 695,-
7 T. 06.-12.09. Ars-Lourdes-Nevers/Valence – Pilgerreise mit Pfarrer Walter ****H. 1030,-
5 T. 21.-25.09. Riesengebirge & Breslau incl. Eintritt Kochell, Gerhard-Hauptmann-Haus, Stadtkirche ***H. 660,-
5 T. 28.9.-2.10. Kärnten-Milltal-Großglockner incl. Musikabend, große Tombola, Bauernbuffet ***H. 670,-
5 T. 19.-23.10. Insel Elba incl. Fährfahrt, Weinprobe mit Antipasti, Zwischenübernachtung in der Toskana ****H. 815,-
5 T. 13.-17.12. Weihnachtliches Erzgebirge – Dresdener Striezelmarkt, Weihnachtsdorf Seifen, Porzellanmanufaktur ****H. 670,-
5 T. 23.-27.12. Weihnachten am Gardasee – Verona, Schifffahrt, Galadinner, Tanzabend ****H. 795,-
5 T. 29.12.-2.1. Jahreswechsel bei Wien – Wachau, Stadtführung Wien, Silvestergala, ****H. 795,-

über 50 Jahre

Zustiege: Walldorf Bahnhof West · Schwetzingen Bahnhof · Hockenheim Bahnhof · Waghäusel Betriebshof
Bei uns sind viele Leistungen inclusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schiffsfahrten, Eintrittsgelder, Reiseversicherung bei Krankheit usw.
Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!
Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

AUS ALT MACH NEU

- Küchenrenovierung
- Geräteaustausch
- Großes Küchenstudio
- Wohnmöbel
- Schlafzimmer
- Polstersparkauf
- Eigene Monteure

FÜG MÖBELMARKT

Füg Möbelmarkt GmbH
Adackerstr. 10
76669 Bad Schönborn
07253 71 02
www.moebel-fueg.de

PKW • BUSSE • GELÄDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081
06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

Ungeliebten Schmuck einfach zu Geld machen

„DIE GOLDWAAGE“: PROFIS IN HEIDELBERG BERATEN GERNE

Heidelberg. Schnell, unkompliziert und fair – diese Attribute passen wohl am besten zum Heidelberger Ladengeschäft „Die Goldwaage“. Hier können Kunden Gold, Silber oder viele weitere Edelmetalle im Handumdrehen zu Geld machen. Die Ware wird vor den Augen des Kunden sortiert, geprüft und gewogen – denn auf Transparenz wird bei der „Goldwaage“ großer Wert gelegt. „Bei uns dürfen die Kunden beim gesamten Vorgang zusehen. So können wir versichern, dass am Ende das bestmögliche Ergebnis erzielt wird“, weiß der Inhaber. Aktuell würden Kunden enorm von den stetig steigenden Goldkursen profitieren, ein Verkauf von nicht beachteten Schätzen lohnt sich also aktuell besonders. „Viele unserer Kunden erben Schmuck, wollen diesen aber nicht selbst tragen. Bei uns können sie die Erbstücke zu fairen Preisen veräußern und so ganz einfach die Haushaltskasse aufbessern“, so der Experte. Was viele Menschen übrigens

nicht wissen: Zahngold ist besonders wertvoll, da die Goldlegierung – also der Goldanteil – meist sehr hoch ist. Nach Begutachtung des Goldes wird der Wert nach dem aktuellen Tageskurs errechnet und dann bar oder per Überweisung ausgezahlt. Das Gold wird anschließend vor Ort im Laden eingeschmolzen und danach zur sogenannten Scheideanstalt geschickt: Dort wird das Feingold herausgearbeitet, so dass das Endprodukt wieder zu über 90 Prozent aus reinem Gold entsteht. Dieses Gold wiederum wird dann in der Industrie verarbeitet oder erneut zu Schmuckstücken verarbeitet. Man könnte also sagen, Gold und viele andere Edelmetalle werden sinnvoll recycelt und wiederverwendet. Eine schöne Art, um Erbstücke oder ungeliebten Geschenken ein zweites Leben zu schenken. In der „Goldwaage“ in Heidelberg weiß man schon lange um die Vorzüge von Gold. Der Familienbetrieb ist auch nach Jahrzehnten immer noch in

familiärer Hand und betreibt Ladengeschäfte in ganz Deutschland – eines sogar in den Niederlanden. Kunden sind bei der „Goldwaage“ also in den besten Händen: hier wird alles wortwörtlich auf die Goldwaage gelegt. Doch am Ende profitiert nicht nur der Händler, sondern vor allem die Kunden! **pr/kts/BILD: GOLDWAAGE**

Folgende Ware wird angekauft:
Goldschmuck, Zahngold, Altgold, Bruchgold, Goldmünzen, Goldbarren, Silberbesteck, Platin, Palladium, Luxusuhren, Edelsteine, Zinn u.v.m.

„Die Goldwaage“
Rohrbacher Str. 44, 69115 Heidelberg
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr,
Samstag 11 bis 15 Uhr
info@goldwaage-heidelberg.de
Telefon: 06221 / 360 77 00
www.goldwaage-heidelberg.de

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an:

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

Goldschmuck

Bruch- & Altgold

Zahngold

Münzen & Barren

Altsilber

Luxus- & Golduhren

Edelsteine

Erbschaften

Silberbesteck

Zinn

So geht's:

1 Wertgegenstände zu uns bringen.

2 Unverbindliches Angebot erhalten.

3 Betrag vor Ort auszahlen lassen.

Die Goldwaage
Rohrbacher Str. 44 | 69115 Heidelberg
Mo-Fr: 11:00-18:00 und Sa: 11:00-15:00
T. 06221 – 360 77 00
www.goldwaage-heidelberg.de

die Goldwaage
EDELMETALLHANDEL

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Notfalldienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92
Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917
Augenärztlicher Notdienst
0180/ 606 2211
Giftnotruf Freiburg
0761/ 192 40
Kinder- und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111
Malteser Hilfsdienst
06222/ 922 50
Technischer Notdienst Bauhof
0152/ 389 014 52
Stadtwerke Walldorf
06227/ 828 80

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Christina Rink

Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail:
crink@haas-publishing.de



Jens-Peter Lages zeigt im Museum im Alten Rathaus Werke mit Spiegelungen, Verdrehungen und optischen Täuschungen. BILD: STADT NECKARGEMÜND

Kunst mit neuen Perspektiven

ALTES RATHAUS: Sonderausstellung von Jens-Peter Lages im Museum zu sehen.

Neckargemünd. Mit großem Besucherandrang ist die Sonderausstellung des Graffiti-Künstlers Jens-Peter Lages im Museum im Alten Rathaus eröffnet worden.

Bekannt ist Lages vor allem für seine farbenfrohen Graffiti auf Stromkästen im Stadtgebiet. Unter dem Motto „Bunt gegen Grau“ gestaltet er diese passend zu ihrer jeweiligen Umgebung. Kulturreferentin Jasmin Hettinger wies darauf hin, dass vor dem Alten Rathaus zwar noch kein von Lages gestalteter Stromkasten steht, das Gebäude jedoch selbst auf einem Stromkasten in der Nähe des heutigen Rathauses zu sehen ist. Auch Bürgermeisterstellvertreter Steffen Wachert betonte in seinem Grußwort die Präsenz der Werke des Künstlers im Neckargemünder Stadtbild, etwa am Neckarlauer oder am Campingplatz.

Gesellschaftliche Schiefereien im Blick

Mit der Ausstellung richtet Jens-Peter Lages den Blick auf gesellschaftliche und po-

litische Schiefereien. Bereits der Titel ist bewusst „auf den Kopf gestellt“. Spiegelungen, Verdrehungen und optische Täuschungen ziehen sich als roter Faden durch die gesamte Präsentation. Ein Beispiel ist die Installation „Echokammer“, in die ein Tablet integriert ist. Sie thematisiert die Wirkung sozialer Medien und digitaler Filterblasen.

Vielfalt der Gestaltung

Die Ausstellung zeigt die große künstlerische und handwerkliche Bandbreite von Jens-Peter Lages. Zu sehen sind besprühte und bemalte Leinwände, Werke mit 3D-Effekten aus Pappmaché sowie mehrteilige Installationen, die erst durch Spiegelungen vollständig sichtbar werden.

Ein besonderer Höhepunkt der Vernissage war eine rund 15-minütige Kunstperformance. Jens-Peter Lages nahm mehrere Werke von den Wänden und setzte sie auf einem eigens gebauten Gestell zu einer neuen Installation zusammen. Beglei-

tet wurde die Performance von den leisen Lautenklängen des Musikers Ido Spak.

Literatur und Einblicke in die Entstehung

Begleitend zur Ausstellung bietet die Stadtbücherei einen Thementisch mit passender Literatur an, etwa zur Schriftentwicklung, Farbenlehre sowie zu Labyrinth und optischen Täuschungen. In der stadtgeschichtlichen Dauerausstellung sind außerdem Zeitraffer-Videos zu sehen, die Einblicke in den Entstehungsprozess der Werke geben. An ausgewählten Sonntagnachmittagen wird Jens-Peter Lages selbst vor Ort sein, öffentlich zeichnen und für Gespräche zur Verfügung stehen.

i Die Ausstellung ist bis 23. August zu sehen. Die Öffnungszeiten sind samstags von 10 bis 16 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17 Uhr.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Christina Rink
crink@haas-publishing.de

Denkmäler und Ortsgeschichte entdecken

HEIMATMUSEUM IM ALTEN RATHAUS

St. Leon-Rot. Die Gemeinde St. Leon-Rot und der Arbeitskreis Heimatgeschichte laden zum Tag des offenen Denkmals am 13. September von 13 bis 18 Uhr in das Alte Rathaus (Heimatismuseum) ein. Im Bürgersaal des Alten Rathauses präsentiert der Arbeitskreis Heimatgeschichte die Fotoausstellung „Kleindenkmale St. Leon-Rot“.

Führungen durch beide Ortsteile

Darüber hinaus werden jeweils um 14 Uhr Führungen in St. Leon und Rot angeboten. Treffpunkt ist in St. Leon das Alte Schulhaus an der Mönchbergschule und in Rot der Römer-

platz. Die Führungen bieten Einblicke in die Geschichte und Kultur der Orte und führen die Teilnehmer auf eine Reise in die Vergangenheit. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Angebote für junge Gäste

Für Kinder und Jugendliche gibt es Aktionen wie Malen, ein Museumsquiz und Kinderschminken. Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, die an den Aktionen mitmachen, erhalten eine Überraschung. *red*

i Weitere Informationen gibt es bei der Gemeinde St. Leon-Rot unter der Telefonnummer 06227/ 53 81 17.

Spätsommerliche Klänge

AMPHITHEATER: Sundowner am 15. August.

Rettigheim. Der RGAD Sundowner findet am Samstag, 15. August, im Amphitheater statt. Besucher können die letzten Sonnenstrahlen des Tages auf mitgebrachten Picknickdecken und Campingstühlen genießen. Bei entspannter Musik und in der romantisch beleuchteten Natur werden Sekkocktails, Desperados, Bionade, Snacks und weitere Angebote serviert. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit für gesellige Gespräche und spätsommerliche Gemütlichkeit. Ein Höhepunkt ist ein kleines Feuerwerk nach Sonnenuntergang. *red*



Romantik im Amphitheater BILD: RGAD



Rennmäuse suchen ein neues Zuhause

Schwetzingen. Die beiden Rennmaus-Schwester Dixie und Chipsy sind etwa sechs Monate alt und suchen nur gemeinsam ein neues Zuhause.

Kenntnisse über diese hochsozialen Tiere werden bei der Adoption vorausgesetzt.

Eine sehr gute Beschreibung findet sich auf der Website des Tierschutzvereins Schwetzingen unter „Kleintiere“.

Wer die beiden Mäuschen kennenlernen möchte, kann sich beim Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung melden unter Telefon 0176/22 61 56 88.

Von Kneippbecken bis Bergwerk

AUSFLUGSTIPP: Tourismusbeauftragte Beate Otto gibt Tipps für heiße Sommertage.

Rhein-Neckar-Kreis. Ob am Wasser, im Wald, hinter dicken Klostermauern oder tief unter der Erde: Auch an heißen Sommertagen gibt es im Rhein-Neckar-Kreis viele Orte, an denen sich angenehm kühle Stunden verbringen lassen. Die Tourismusbeauftragte des Landkreises, Beate Otto, hat Empfehlungen zusammengestellt.

Abkühlung im Wasser

Ein Sommerklassiker ist das kühle Nass. Neben zahlreichen Freibädern im gesamten Kreisgebiet laden fünf Erlebnisbäder in Hockenheim, Schwetzingen, Sinsheim, Walldorf und Weinheim zu Erholung, Action und Wellness ein. Wer in der Umgebung von Sinsheim wandern möchte, findet zwei Kneippbecken zum Wassertreten in der Natur. Eine Anlage liegt im idyllischen Rautal zwischen Sinsheim-Rohrbach und Steinsfurt, das andere Kneippbecken be-



Am Grünen Ring in Ladenburg wechseln sich Uferbereiche am Neckar, ruhige Zonen, Spielplätze sowie Wasser- und Wiesenflächen ab. BILD: LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS

findet sich am Rinaldoweg. Beide Anlagen liegen ruhig in waldreicher Umgebung und sind beliebte Stationen für Wanderer und Radfahrer. Das Besucherbergwerk Schriesheim öffnet im Sommer jeden Sonntag und Feiertag seine Tore. Zwischen 11 und 16 Uhr führen ehrenamtliche Bergwerksführer durch die kühlen Stollen der „Grube Anna Elisabeth“. In Weinheim lockt die „Grube Marie“ in die Tiefen des Erdreichs und der Geschichte. Die ersten Arbeiten in dem einstigen Blei- und Silberbergwerk wurden bereits im Jahr 1012 dokumentiert. Ein weiteres Kleinod liegt in Lobbach: das ehemalige Kloster Lobenfeld, dessen Kirche bis in die Staufferzeit zurückreicht. *red*

i Diese und zahlreiche weitere Tipps finden sich auf der Internetseite <https://www.imsuedenganzoben.de/rhein-neckar/>

AUS DER GESCHÄFTSWELT

VOLKSBANK KRAICHGAU: Vorstandsmitglied Andreas Hahn im Ruhestand.

Abschied nach 36 Jahren im Genossenschaftswesen

Bruchsal/Sinsheim/Wiesloch. Nach 36 Jahren im Genossenschaftswesen hat am 1. August für Andreas Hahn ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Zuletzt war er in der Volksbank Kraichgau verantwortlich für die Bereiche Produktion und Organisation – darunter die Marktfolgebereiche Kredit, Zahlungsverkehr und zentrale Kreditbetreuung sowie die IT-Organisation und die Betreuung der bankeigenen Immobilien. Als sein Nachfolger ist Jan Michalek bereits zum 1. Juni dieses Jahres in den Vorstand der Volksbank Kraichgau eingetreten.

Andreas Hahn blickt zurück auf zehn Jahre in der heutigen Volksbank Kraichgau: Seine Tätigkeit begann er im Januar 2016 als Vorstandsmitglied Produktion und Steuerung bei der damaligen Volksbank Stutensee-Weingarten. Nach der Fusion mit der Volksbank Bruchsal-Bretten im Jahr 2021 übernahm er im Vorstand die Verantwortung für Steuerung, Interne Revision und Regulatorik. Seit der Fusion mit der Volksbank Kraichgau im September 2023 verantwortet er die Bereiche Produktion und Organisation. Der Beginn seiner Karriere im genossenschaftlichen Sektor liegt jedoch viel früher: 1990 startete



Vorstandsmitglied Andreas Hahn verabschiedet sich nach 36 Jahren im Genossenschaftswesen in den Ruhestand.

der Diplom-Ökonom seine berufliche Laufbahn, nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Gießen, als Vorstandsreferent in der heutigen Volksbank Mittelhessen. Über 22 Jahre war er dort in verschiedenen Leitungsfunktionen tätig – nach dem Berufseinstieg im Vorstandsreferat, übernahm er

die Leitung des Vertriebs- und Marketingbereichs sowie zentraler Vertriebswege. Ab 2009 leitete er das Privatkundengeschäft der Volksbank Mittelhessen. Danach führte ihn sein Weg als Vertriebsvorstand zur BB Bank eG, Karlsruhe, bevor er 2016 zur Volksbank Stutensee-Weingarten wechselte. Sein Werdegang

spiegle seine tiefe Verbundenheit mit der genossenschaftlichen Idee. Mit Dankbarkeit blicke er auf seine langjährige Tätigkeit und die vielen sehr persönlichen Verbindungen in der genossenschaftlichen Organisation zurück. Offen sein für Veränderungen habe ihn auf diesem Berufsweg begleitet und sei auch sein Motto für die nun kommende Lebensphase.

Vorstandsvorsitzender Klaus Bieler dankt Andreas Hahn im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung und würdigt sein Engagement und seinen Einsatz für die Volksbank Kraichgau und die Umsetzung der genossenschaftlichen Idee. Sein Fokus lag immer darauf, das Beste für die Bank und ihre Zukunft zu erreichen. Auch in herausfordernden Zeiten habe er mit Ruhe und Weitblick agiert – hatte dabei stets die Bedürfnisse der Mitglieder und Kunden im Fokus. „Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich unserem Kollegen Andreas Hahn für die kollegiale Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Gesundheit und tolle Erlebnisse.“, betont der Vorstandsvorsitzende Klaus Bieler.

ANZEIGE

„Genießen, Shoppen und Verweilen“

PREMIERE: Wieslocher Abendmarkt lockt am 13. August.

Wiesloch. Der Wieslocher Abendmarkt findet erstmals am 13. August statt. Von 16 bis 23 Uhr verwandeln Livemusik, Foodtrucks, Marktstände und künstlerische Arbeiten die Innenstadt unter dem Motto „Genießen, Shoppen und Verweilen“ in eine Genussmeile. Einige Einzelhändler laden bis 22 Uhr zum Einkaufsbummel in einer lauen Sommernacht ein.

Auf dem evangelischen Kirchplatz sorgt Livemusik für eine stimmungsvolle Abendatmosphäre. Die Trattoria Italia und Enoteca Blu präsentieren

auf dem Marktplatz einen italienischen Abend. Am Adenauerplatz bieten Foodtrucks Speisen und Getränke an. Das Angebot reicht von regionalen Spezialitäten bis zu internationalen Leckerbissen. In der Fußgängerzone laden Marktstände zum Stöbern ein. Dort gibt es handgemachte Produkte, künstlerische Arbeiten, regionale Erzeugnisse und kleine Überraschungen zu entdecken.

Der Wieslocher Abendmarkt verbindet Musik, Kunst, Kulinarik, Marktflair und verlängerte Einkaufsmöglichkeiten.

„Wir heißen neben den Wieslocher Bürgerinnen und Bürgern auch zahlreiche Gäste aus dem Umland willkommen. Besucherinnen & Besucher, der Einzelhandel und die Gastronomie sollen gleichermaßen von der neuen Veranstaltung profitieren“, so der Stadtmarketing Wiesloch e.V.

„Wir möchten dieses Event nutzen, um Wiesloch auch nachhaltig zu bewerben. Getreu unserem Motto ECHT. Wiesloch wollen wir die Stadt als attraktive Einkaufs- und Genussdestination präsentieren.“ pr/red

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Jede Woche
wissen was läuft.

BAZ

WIESLOCHER Abendmarkt

13.08.
16 - 23 UHR

Genießen & Verweilen
ADENAUERPLATZ
EV. KIRCHPLATZ
MARKTPLATZ

**FOODTRUCKS
LIVE-MUSIK
EINKAUFEN
BIS 22 UHR**

ECHT Wiesloch
ECHT-WIESLOCH.DE

Gefördert durch

Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

Gesundheit

ANZEIGE

NEU: Extra Power mit Kühl-Effekt für Muskeln und Gelenke im Sommer

Von der Nr. 1 aus der Apotheke: 1080 mg reines CBD mit extra Kühl-Effekt-Formel

Diese Sommerhitze! Jetzt fühlen sich beanspruchte Gelenkregionen und Muskeln oft doppelt so schwer und heiß an. Da wünscht man sich vor allem eins – sofortige Kühlung und Frische. Genau hier setzt das neue Rubaxx CBD Gel PLUS an. Die kraftvolle Weiterentwicklung des Nr. 1* CBD Gels aus der Apotheke kombiniert den Frische-Kick mit extra Power und 3-fach-Aktiv-Prinzip.

Hochsommer – und der Körper macht schlapp: Die einen spüren an heißen Tagen schwere Beine und einen müden Rücken, die anderen kämpfen nach Sport oder Belastung in der Sommerhitze mit verspannten Muskeln. Der Körper schreit dann förmlich nach sofortiger Kühlung und Frische für die strapazierten Körperzonen. Das neue Rubaxx CBD Gel PLUS setzt genau da an und liefert das extra PLUS, das man fühlt – mit kühnendem Sofort-Effekt.



So nicht...



...sondern so!

Rubaxx CBD Gel PLUS:

Die neue Generation ist da

Gerade im Sommer braucht es ein Gel, das nicht nur sofort ein erfrischend kühles Gefühl schenkt, sondern auch das Maximum aus seinen Inhaltsstoffen herausholt. Genau das leistet der

neue CBD-PLUS-KOMPLEX mit 3-fach-Aktiv-Prinzip.

1. Sofortiger Frische-Effekt

Durch die Stimulierung der Kälte-Rezeptoren in der Haut liefert Menthol ein sofortiges angenehm kühlendes Frischegefühl auf der Haut. Perfekt ergänzt wird der Vorgang durch Minzöl. Das ätherische Öl ist eine hochkonzentrierte Essenz der Pflanze, die das Frischegefühl intensiviert

2. Aktivierung der Haut

Der neue CBD-PLUS-KOMPLEX enthält eine spezielle Kombination aus reinem CBD,

Menthol und Minzöl – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Menthol ist dafür bekannt, bestimmte Ionenkanäle der Haut, die sogenannten TRPM8, zu aktivieren. Menthol kann außerdem die lokale Mikrozirkulation erhöhen. Durch das Einmassieren des Gels sorgt es so für eine sanfte Steigerung der Durchblutung und eine bessere lokale Verteilung der Inhaltsstoffe.

3. Das Plus an CBD

Entwickelt von einem deutschen Forscherteam, enthält Rubaxx CBD Gel PLUS nun **1080 mg reines CBD** und ist damit das **höchst dosierte Gel in deutschen Apotheken**. Der

Extrakt wird aus der Sorte Cannabis sativa L. gewonnen, mittels moderner CO₂-Extraktion, die höchste Reinheit garantiert. THC ist dabei vollständig ausgeschlossen, ebenso wie unerwünschte Pflanzenbestandteile.

Neu in der Apotheke

Rubaxx CBD Gel PLUS kombiniert modernste Geltechnologie mit einem intelligenten CBD-PLUS-KOMPLEX. Die ultra-leichte Gelformulierung zieht schnell ein ohne Rückfetten – ideal auch an warmen Tagen. Durch regelmäßiges Einmassieren und den angenehmen Kühleffekt können Muskeln und Gelenkregionen gelockert werden und sich entspannen. Das Gel eignet sich insbesondere nach täglicher Anstrengung, einseitigen Belastungen sowie langem Sitzen, Stehen oder Laufen – und immer dann, wenn der Körper eine erfrischende Auszeit braucht.

Rubaxx CBD Gel PLUS gibt es ganz neu in der Apotheke. Alternativ ist es online erhältlich.

NEU

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx CBD Gel PLUS
(PZN 20136718)
www.rubaxx.de

NEU

Mit dem extra **PLUS.**



Von der Nr. 1*

RubaXX®

*CBD Gels; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 01/2026. • Rubaxx CBD Gel PLUS ist ein Kosmetikum und enthält CBD, kein THC. • Bildmaterial KI-generiert • Abbildungen Betroffenen nachempfunden

Letzte Frauentour

ADFC WIESLOCH/WALLDORF

Wiesloch/Walldorf. Die letzte Radtour. Unterwegs ist eine Picknickpause an einem See geplant. Verpflegung ist mitzubringen. Zum Abschluss ist eine Einkerh vorgesehen. Infos und Anmeldung unter <https://touren-termine.adfc.de/radveranstaltung/174851-frauenradtour-durch-den-odenwaldtalen-oder-per-e-mail-heidelberg-nach-mosbach-baden>, dem Start- und Zielort der

Hallenbad und Sauna geschlossen

AQWA BÄDER- UND SAUNAPARK

Walldorf. Die Stadtwerke Walldorf teilen mit, dass das Hallenbad und die Sauna im AQWA Bäder- und Saunapark bis einschließlich Freitag, 11. September, wegen Revisionsarbeiten geschlossen bleiben. Während der Revisionsphase finden Reparaturen, Reinigungen und technische Wartungsarbeiten statt. Das Freibad und der Badensee bleiben geöffnet. Ab Samstag, 12. September, stehen Hallenbad und Sauna den Gästen wieder wie gewohnt zur Verfügung.



Songül Gül
Account Managerin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Walldorf, Wiesloch, Nußloch, St. Leon-Rot, Rauenberg, Malsch, Dielheim, Mühlhausen (jeweils inklusive Ortsteile)

Kontakt:
Telefon: 07261 86276-12
s.guel@haas-mediengruppe.de

BAZ



Schulanfang 2026

Ihre Grüße zur Einschulung in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.badische@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 07. September 2026, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Fr./Sa. 11./12. September 2026



*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ



„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENCY FOR JOURNALS
UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingener Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

Drohnen erleuchten Walldorfs Jubiläum

„125 JAHRE STADTRECHTE“: Festwochenende endet mit eindrucksvoller Lichtshow.

Walldorf. Als sich am Ende der Vorstellung der leuchtende Vorhang aus 200 Drohnen gen Boden neigte, war der Jubel auf dem Schulgelände grenzenlos. Hunderte Gäste verfolgten das Lichtspektakel, das den Nachthimmel mit einer Hommage an das Jubiläum „125 Jahre Stadtrechte“ erleuchtete. Es bildete den würdigen Abschluss eines gelungenen und hervorragend organisierten Festwochenendes, das bereits am Samstag mit Vereinsprogramm und Live-Musik begeistert hatte.

Den Auftakt am Sonntag machte ein ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Posaunenchor. „Unsere Stadt zeigt sich als Gemeinwesen“, sagte Pfarrer Dr. Uwe Boch. „Das Leben der Vielfalt ist wichtig.“ Mit Blick auf den Anschlag am Vorabend in Berlin ergänzte er: „Wir hoffen darauf und arbeiten daran, den Frieden und das Glück in den Mauern unserer Stadt zu erhalten.“ Dr. Klemens Gramlich betonte: „Wenn es der Stadt gut geht, geht es ihren Bewohnern gut.“ Beide Geistlichen bezogen die Gäste aus den USA und Frankreich sprachlich ein.

Musik und Tanz auf der Bühne. Danach sorgten die Restless Boots mit Countrytanz, Cowboyhüten, Händeklatschen und Stampfen für gute Stimmung. Es folgten die Gospel Singers unter der Leitung von Bernhard Gröne sowie Kurfürst Sound mit kurfürstlichen Liedern wie dem „Altstadtboogy“. Sportlich präsentierte sich der Budo Club Samurai Astoria. Kinder zwischen sechs und 14 Jahren zeigten Übungen aus den Judo-Prüfungen. „Alle müssen das Fallen können“, erläuterte Trainer Herbert Götzmann. Die Storchengarde heizte mit ihrer Tanzperformance unter dem Motto „Too Hot to Handle“ ein, während die Storchenküken in Pippi-Lang-



Das Lichtspektakel am Sonntagabend war der stimmungsvolle Abschluss und Höhepunkt des Festwochenendes. BILD: HELMUT PFEIFER

strumpf-Outfits begeisterten. Mit Standby Mode stand eine weitere Jugendband auf der Bühne. Die drei Musiker im Alter von zwölf bis 14 Jahren spielten Klassiker wie „The Final Countdown“, „Don't Stop Me Now“ und „Sweet Child O' Mine“. Lautstarke „Zugabe“-Rufe beantworteten sie mit Michael Jacksons „Beat It“.

Kreative Angebote für Familien
Auch abseits der Bühne wurde Familien einiges geboten. Das Familienzentrum hatte Spielstationen eingerichtet, darunter einen Bobby-Car-Parcours, Wurfspiele, Jonglage und Zielschie-

ßen mit Pfeil und Bogen. Der Kinderschutzbund lud bei einer Postkartenaktion dazu ein, Gedanken zum Thema „Kinderarmut“ aufzuschreiben. Die Karten sollen Ende November auf dem Platz der Kinderrechte in Wiesloch ausgestellt werden.

Die Kinder- und Jugendkunstschule bot drei Kreativstationen mit Bezug zum Jubiläum an. Beim „Wilden Walldorfer Wesen“ entstanden mit Tinte, Stempeln und Wachssiegeln „Klecksemonster“. Im „Zukunftsvertrag“ konnten Wünsche und Visionen für Walldorf formuliert werden. Die Ergebnisse sollen bei der Jahresausstellung gezeigt werden.

Sängerin Enya Boban trat gemeinsam mit Gitarrist Daniel auf und überzeugte mit gefühlvoller Stimme und modernen Pop-Sounds. „Wir stoßen auf Walldorf an“, sagte sie. Trotz vier Stromausschlägen bewies sie Professionalität: Nach der vierten Unterbrechung setzte sie sich an den Bühnenrand und sang ohne technische Unterstützung weiter. Dafür erhielt sie viel Applaus.

Auch der Zirkus Payaso begeisterte mit einer Piraten-Akrobatik-Show, menschlichen Pyramiden und Sprungeinla-

gen. What a Band um Bandleader der Nyng Kothe zeigte mit „Radars Love“, wie viele erstklassige Musiker die Region zu bieten hat.

Finale am Nachthimmel
Der musikalische Höhepunkt am Sonntag war Me and the Heat. Die Formation um Mike Frank und Christin Kieu brachte die Stimmung schnell zum Kochen. Mit Songs wie „Return of the Mack“, „You Can Call Me Al“ und „The Lion Sleeps Tonight“ füllte sich der Bereich vor der Bühne rasch. Auch „Roller“ von Apache 207 erhielt den typischen Me-and-the-Heat-Sound.

Pünktlich um 22 Uhr begann das Lichtspektakel als Abschluss des Festwochenendes. „Heute ist eine besondere Nacht. Der Sternenhimmel über unserer Stadt zeigt sich von einer völlig neuen Seite“, hieß es zu Beginn der rund zehnmündigen Show. Mit 200 Drohnen wurde die Geschichte Walldorfs eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Damit ging ein Fest zu Ende, das das Jubiläum „125 Jahre Stadtrechte“ würdig gefeiert hat und den Besuchern lange in Erinnerung bleiben wird.

Junge Naturfreunde packen im Wald an

NATURSCHUTZ: Waldjugendgruppe startet mit ersten Treffen.

Walldorf. Ende April ist auf dem Gelände des Waldklassenzimmers anlässlich des Internationalen „Tags des Baumes“ die Waldjugend Walldorf gegründet worden. Sie ist eine Ortsgruppe der Waldjugend Baden-Württemberg.

Im Juni und Juli traf sich die neue Gruppe zu ihren ersten Gruppenstunden am Waldklassenzimmer. Beim Kennenlernen standen Spiele, Schnitzen, gemeinsames Essen und ein erstes Lagerfeuer auf dem Programm. Besonders faszinierend war für die zehn Jugendlichen das Erzeugen von Funken. Mit Feuersteinen und Feuersteinen gelang es, Feuer zu entfachen.

Achtsamer Umgang mit Feuer
Da die Waldbrandgefahr zu diesem Zeitpunkt noch niedrig war, beschäftigte sich die Gruppe damit, wie ein gutes Feuer entfacht wird, was notwendig ist, damit es nicht wieder erlischt, und wie ein achtsamer Umgang mit Feuer gelingt. Im Juli folgte der erste Arbeitseinsatz im Hochholzer Wald. Dabei

Das nächste Treffen findet am Samstag, 19. September, um 10 Uhr am Waldklassenzimmer statt. In der Regel kommt die Gruppe einmal im Monat zusammen, abwechselnd montags von 17 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr. Fragen beantwortet Sabrina Ehnert per E-Mail unter Sabrina.Ehnert@walldorf.de.



Die neue Waldjugend Walldorf sammelte bei ihrem ersten Arbeitseinsatz im Hochholzer Wald Äste und Baumreste für einen Totholzhäufchen. BILD: STADT WALLDORF



Die Walldorfer Schülerin Maria Weronka (li., mit Isabel Fezer) wurde mit dem Theodor-Heuss-Schülerpreis ausgezeichnet. BILD: THEODOR-HEUSS-HAUS/FRANZISKA KAU

Herausragende Leistung im Fach Geschichte

EHRUNG: Theodor-Heuss-Schülerpreis für Maria Weronka.

Walldorf. Für ihre herausragenden Leistungen im Fach Geschichte ist die Absolventin Maria Weronka von der Theodor-Heuss-Realschule mit dem Theodor-Heuss-Schülerpreis ausgezeichnet worden. Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart verlieh den Preis zum 17. Mal.

Auszeichnung in Stuttgart
In diesem Jahr wurden 23 Schüler aus ganz Baden-Württemberg geehrt. Die Preisverleihung fand im Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart statt.

„Ich gehöre mit meiner Familie zur ersten Generation, die in einer Demokratie leben darf, in Freiheit und ohne Unterdrückung. Das weiß ich sehr zu schätzen. Wie wir alle die Demokratie stärken können, ist aus der Geschichte zu lernen, antwortete die Preisträgerin auf die Frage, warum ihr die Demokratie wichtig ist. Es sei eine gesellschaftliche Aufgabe, Demokratie in den Schulen zu vermitteln und sich „dafür bewusst zu sein, was für ein Privileg wir damit genießen.“

Bedeutung der Demokratiebildung
„Zu ihrem Erfolg möchte ich allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich gratulieren“, sagte Isabel Fezer, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-

Haus und Stuttgarter Bürgermeisterin für Jugend und Bildung. Der Schülerpreis solle ein Ansporn sein, sich auch zukünftig mit Geschichte, Politik und Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Seit 2009 können weiterführende Schulen in Baden-Württemberg, die nach Theodor Heuss oder seiner Ehefrau Elly Heuss-Knapp benannt wurden, Preisträger nominieren. Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus würdigt mit dem Schülerpreis herausragende Leistungen in den Fächern Geschichte und Gemeinschaftskunde sowie in der Demokratiebildung.



Der gekappte Japanische Schnurbaum im Stadtwingert an der Gerbersruhstraße entwickelt sich zu einem wertvollen Ort für Tiere.

Japanischer Schnurbaum wird zum Lebensraum

WAHRZEICHEN: Ökologisch wertvoller Baum bleibt erhalten.

Wiesloch. Ein rund 100 Jahre alter Japanischer Schnurbaum im Stadtwingert an der Gerbersruhstraße zeigt, wie aus einem weitgehend abgestorbenen Baum ein wertvoller Habitatbaum werden kann. Statt den ortsbildprägenden Baum vollständig zu fällen, wurde er im Jahr 2025 fachgerecht gekappt und zu einem Baumtorso umgestaltet.

Neuer Austrieb am Baumtorso
Der Japanische Schnurbaum, wissenschaftlich *Sophora japonica*, hat sich seit der Kappung bemerkenswert gut entwickelt und treibt wieder kräftig aus. Der Baumtorso steht damit nicht für das Ende eines Baumes, sondern für einen neuen Lebensabschnitt.

Baumtorsi sind mehr als stehen gelassenes Totholz. Mit der

Zeit entstehen Höhlungen, Risse und Rindenabspaltungen, die zahlreichen Tierarten als Lebensraum dienen. Höhlen können Vögeln wie Staren als Brutplatz dienen und Fledermäusen tagsüber einen geschützten Rückzugsort bieten.

Abstehende Rinde und Spalten bieten Fledermäusen Verstecke für Tagesquartiere oder Wochenstuben. Totholz und morsche Bereiche schaffen zudem Nahrung und Lebensraum für Käfer und andere Insekten. Dazu gehören auch seltene Arten, die auf Totholz spezialisiert sind und in der aufgeräumten Landschaft immer seltener geeignete Plätze finden.

Sicherheit und Artenschutz verbinden

Über Jahre hinweg kann ein solcher Baum zu einem kleinen

Ökosystem werden. Gerade im Siedlungsbereich, in dem Lebensraum für Tiere knapp ist, kommt Habitatbäumen eine besondere Bedeutung zu.

Der Erhalt von Baumtorsi zeigt, dass sich Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum und der Schutz wertvoller Lebensräume miteinander vereinbaren lassen. Die Stadt Wiesloch prüft bei abgestorbenen oder geschwächten Bäumen daher, ob eine fachgerechte Kappung anstelle einer vollständigen Fällung möglich ist. Dabei stehen Sicherheit, Stadtbild und Artenvielfalt gleichermaßen im Blick.

Der Schnurbaum im Stadtwingert soll auch in den kommenden Jahren an seinem Standort bleiben – als markantes Wahrzeichen und wichtiger Lebensraum.

Refill-Netzwerk startet in Wiesloch

HITZESCHUTZ: Kostenlose Trinkwasserstationen in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen.

Wiesloch. Die Stadt Wiesloch startet gemeinsam mit dem Klimanetz Wiesloch eine Refill-Kampagne. Ziel ist ein wachsendes Netz von Orten, an denen mitgebrachte Trinkflaschen kostenlos mit Leitungswasser aufgefüllt werden können.

An heißen Sommertagen kann ausreichendes Trinken schnell zur Gesundheitsfrage werden. Um den Zugang zu frischem Trinkwasser zu erleichtern und zugleich Umwelt- und Klimaschutz zu fördern, hat die Stadt Wiesloch eine Kooperationsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Rahmen von Refill Deutschland geschlossen. Gemeinsam mit dem Klimanetz Wiesloch wurde zudem eine örtliche Refill-Gruppe gegründet.

Vorbild aus ganz Deutschland

Die Initiative orientiert sich am bundesweiten Konzept von Refill Deutschland, das bereits in vielen Städten umgesetzt wird. Wer eine eigene Trinkflasche dabei hat, kann diese in teilnehmenden Geschäften, Apotheken, Arztpraxen oder anderen öffentlichen Einrichtungen kostenlos mit frischem Leitungswasser auffüllen lassen.

Dadurch wird der Kauf von Einwegplastikflaschen vermieden und unterwegs ein unkomplizierter Zugang zu Trinkwasser ermöglicht. Dies ist insbesondere angesichts zunehmender Hitzeperioden infolge des Klimawandels von Bedeutung.

„Mit Refill schaffen wir ein Angebot, das Müllvermeidung und Hitzeschutz auf einfache Weise miteinander verbindet“, erklärt Luise Blau, Klimaschutzmanager der Stadt Wiesloch. Die Initiative lebe zugleich vom Engagement örtlicher Betriebe



Wieslochs FöJlerin Kim Kief testet die Refill Station beim Wieslocher Reformhaus Escher, Filialleiterin Bettina Eschelbach übergibt die frisch gefüllte Flasche

und Einrichtungen sowie von der Nutzung durch Bürger. Jede neue Refill-Station erweitert das Netz und mache Wiesloch lebenswerter.

Stationen leicht zu erkennen

Teilnehmende Betriebe werden durch gut sichtbare Refill-Sticker oder Aufsteller kenntlich gemacht. Passanten können dadurch bereits von außen erkennen, wo Trinkflaschen kostenlos aufgefüllt werden können. Alle anerkannten Refill-Stationen werden unter www.klimanetz-wiesloch.de/kuehle-orte sowie unter www.refill-deutschland.de veröffentlicht. So lassen sich die Wasserstationen sowohl von Einheimischen als auch von Besuchern der Stadt schnell finden.

Die Stadt betreibt außerdem zwei Trinkwasserspender. Sie befinden sich im Stadtwingert im Gerbersruhpark sowie an der öffentlichen Toilette am Fontenay-aux-Roses-Platz neben der Bushaltestelle Ringstra-

ße. Die Spender sind von März bis Oktober in Betrieb. In diesem Zeitraum finden regelmäßige Hygieneüberprüfungen und Reinigungen statt, um eine gleichbleibende Trinkwasserqualität zu gewährleisten. Im Winter bleiben die Trinkwasserspender außer Betrieb.

Qualität im Blick

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Kampagne ist die Qualität des angebotenen Trinkwassers. Die Stadt Wiesloch unterstützt interessierte Betriebe dabei, ihre Refill-Station beim Gesundheitsamt anzumelden. Damit soll sichergestellt werden, dass die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind und einwandfreie Trinkwasserqualität angeboten wird.

Grundsätzlich können alle Einrichtungen mitmachen, die Gästen oder Kunden kostenlos Leitungswasser anbieten möchten. Dazu zählen Einzelhandelsgeschäfte, Apotheken, Arztpraxen, Cafés, Vereine und öffentliche Einrichtungen. Der

Aufwand ist gering, der Nutzen laut Stadt umso größer.

Neben dem ökologischen Mehrwert soll die Refill-Kampagne auch das gesellschaftliche Miteinander stärken. Wer kostenlos Wasser anbietet, setzt ein sichtbares Zeichen für Gastfreundschaft, Nachhaltigkeit und Verantwortung. Solche niedrigschwelligen Angebote helfen dabei, Ressourcen zu schonen und Plastikmüll zu vermeiden. Gleichzeitig sollen sie Städte widerstandsfähiger gegenüber den Folgen steigender Temperaturen machen.

Unternehmen und Organisationen können Teil des Refill-Netzwerks werden. Das Angebot steht ebenso allen Bürgern zur Nutzung offen.

Kontakt zur Stadt Wiesloch und Anmeldung als Refill-Station bei Luise Blau, Klimaschutzmanager der Stadt Wiesloch. Sie ist zu erreichen unter der Telefonnummer 06222/ 84 49 70 oder per E-Mail unter klimaschutz@wiesloch.de.

Jubiläums-Gewinnspiel

Feiern Sie mit uns 80 Jahre MANNHEIMER MORGEN und sichern Sie sich tolle Preise!

1 | 5.000 Euro Reisegutschein

2 | E-Bike Wert 3.222 Euro

3 | Technikpaket Wert 1.000 Euro



Jetzt scannen & gewinnen!

Mit freundlicher Unterstützung



Deine Welt der Räder.

MM mannheimer-morgen.de/jubi-gewinnspiel

80 Jahre MANNHEIMER MORGEN

Meine Familie

Die Beilage für Familien in der Rhein-Neckar-Region!

✓ Veranstaltungstipps aus der Region

✓ Spannende Rätsel und Spieletipps

✓ Summer-Bucket-List für Ferienabenteuer

Jetzt bestellen und entdecken!



MM mannheimer-morgen.de/beilagen-bestellung

80 Jahre MANNHEIMER MORGEN

FLOHMARKT

Sneki 6 Jahre - 60cm - 20 kg, Familienhund, liebt kleine Kinder, verschmust, verträglich mit anderen Hunden, liebt Spaziergänge. Sneki ist geimpft, gechipt, und kastriert. Sie sucht ein liebevolles Zuhause mit viel Schmuseeinkheiten und Kuschelkörbchen. Vermittlung erfolgt mit Schutzvertrag und Schutzgebühr. Nähere Info: ☎ 01578 8095410

Zukunft des Vereins entscheidet sich jetzt

SPORT: Anpiff vereint Kongress für Vereinsverantwortliche.

Sinsheim/Walldorf. Sportvereine stehen vor großen Herausforderungen: Es gilt, Ehrenamtliche zu gewinnen, Nachwuchs zu fördern, Trainer zu qualifizieren und die Vereinsorganisation zukunftsfähig zu gestalten. Antworten auf diese Fragen soll der Anpiff Vereint Kongress am 14. November 2026 in der SNP Arena Sinsheim liefern.

Unter dem Motto „Die Zukunft deines Vereins entscheidet sich jetzt“ richtet sich der Kongress an Vorstände, Abteilungsleiter, Trainer sowie alle im Verein Engagierten. Ziel ist es, Vereinsvertretern konkrete Lösungen für ihren Alltag an die Hand zu geben – praxisnah, direkt umsetzbar und sportartenübergreifend.

Erfahrungen aus 300 Vereinen

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens von Anpiff ins Leben fließen Erfahrungen aus der Beratung von mehr als 300 Sportvereinen in das Programm ein. Die Teilnehmer erwarten Vorträge, Workshops und Austauschformate zu Themen wie moderner Vereinsführung, Ehrenamtsgewinnung, Jugendför-



Der Anpiff Vereint Kongress findet am 14. November 2026 in der SNP Arena Sinsheim statt.

BILD: SIMON HOFMANN

derung, Finanzierung und Trainerausbildung.

Die Moderation übernimmt ZDF-Sportjournalist Jochen Breyer. Die Schirmherrschaft hat Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Dr. Christiane Schenderlein übernommen. Zu den Referenten gehört unter anderem Handball-Weltmeister und Gründer des Handballcampus München Dominik Klein.

Sonderkonditionen für Vereine

Neben dem Fachprogramm bietet ein „Best-Deal“-Bereich Vereinen exklusive Sonderkonditionen für Produkte und Dienstleistungen. Darüber hinaus können die Teilnehmer Kontakte zu anderen Vereinsverantwortlichen knüpfen und von Praxisbeispielen erfolgreicher Vereinsentwicklung profitieren. Dank der Unterstützung von Partnern wie der Dietmar Hopp Stiftung, der AOK, SAP und Hochwarth IT kostet das Tagesticket 99 Euro. Darin enthalten sind das gesamte Kongressprogramm, Verpflegung, ein Parkplatz sowie der Zugang zu allen Angeboten vor Ort. Optional kann ein Abendprogramm mit Live-Bühnenformat, Musik und Networking hinzugebucht werden.

Weitere Informationen und Tickets gibt es ab sofort unter www.anpiffvereint.de.

Wichtige Beschlüsse für die Zukunft

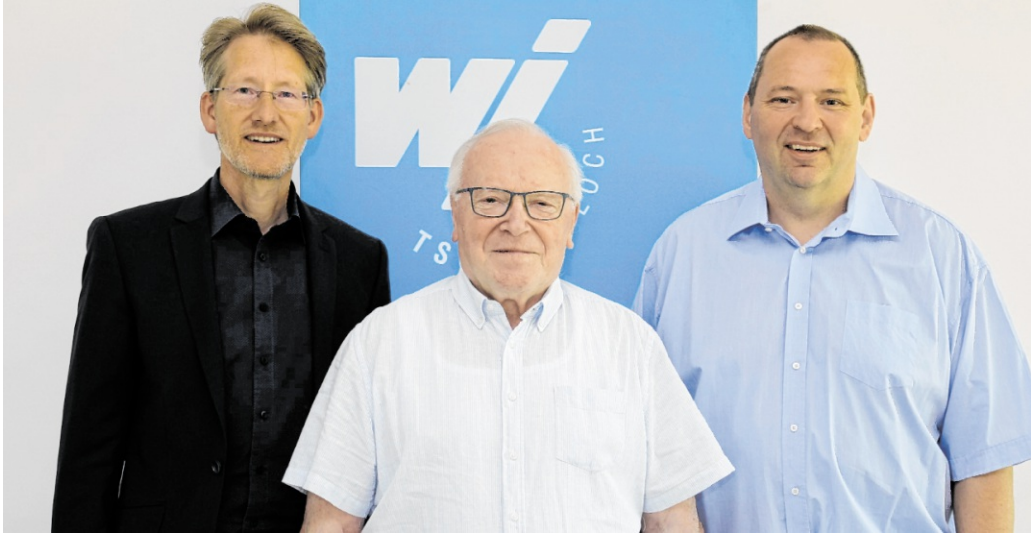
MITGLIEDERVERSAMMLUNG: Steigende Mitgliederzahlen, sportliche Erfolge und finanzielle Herausforderungen im Fokus.

Wiesloch. Bei der Mitgliederversammlung der TSG 1885 Wiesloch e. V. im TSG Center begrüßte der Erste Vorsitzende Manfred Walter die anwesenden Mitglieder. Gemeinsam gedenkten sie der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder. In seinem Bericht hob Walter die positive Entwicklung des Vereins hervor. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2025 um rund 80 Personen auf 2.536 Mitglieder. Zudem verwies er auf die angekündigte Rückkehr von Geschäftsführerin Ann-Kathrin Bentner zum 1. November 2026. Auch die wachsende Nachfrage nach Kursen und Veranstaltungen im TSG Center sowie die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorengewinnung wurden thematisiert.

Zugleich machte Walter auf die Herausforderungen durch die Sparmaßnahmen der Stadt Wiesloch aufmerksam. Der Verein müsse zusätzliche Einnahmequellen erschließen.

Sportlicher Aufwärtstrend

Sportvorstand Martin Rattinger berichtete ebenfalls von einer positiven Entwicklung. Die Zahl der Helfer und die geleisteten Übungsstunden konnten erneut gesteigert werden. Ein Höhepunkt war die Meisterschaftslehre, bei der insgesamt 139 Sportler und zehn Mannschaften ausgezeichnet wurden.



An der Spitze des Vereins steht der Vorstand der TSG Wolfgang Koyro, Manfred Walter und Martin Rattinger.

BILD: HELMUT PFEIFER

Besonders erfreulich sei der neue Teilnehmerrekord beim Wieslocher Stadtlauf 2026 gewesen. Mit 1.820 Anmeldungen wurde gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 24 Prozent erreicht.

Belastung durch steigende Kosten

Im Finanzbericht erläuterte Wolfgang Koyro, dass steigende Kosten für Übungsleiter, Helfer, Schiedsrichter und den laufenden Sportbetrieb den Verein zunehmend belasteten. Für das Geschäftsjahr 2025 verzeichnete die TSG einen Verlust, der in den kommenden Jahren wieder

ausgeglichen werden soll.

Die Kassenprüfer Jutta Hils-wicht und Harald Schuster bestätigten eine ordnungsgemäße und lückenlose Kassenführung für das Jahr 2025. Schuster lobte insbesondere die Arbeit der Geschäftsstelle und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung beschloss diese einstimmig.

Zustimmung zur Anpassung

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Da diese seit dem 1. Januar 2022 unverändert sind und die Ausgaben kontinuierlich steigen,

wurde eine Erhöhung um rund zehn Prozent vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmte der Anpassung einstimmig zu. Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Sponsoren und Unterstützern für ihr Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit einem positiven Ausblick auf die kommenden Aufgaben und Veranstaltungen endete die Versammlung.

Weitere Informationen stehen auf der Homepage unter www.tsg-wiesloch.org.

Ratio

Tatkraft

Nebemann

menschlich

Teil der Hand

Italienischer Name des Ätna

Bettuch

kurz für: zu dem

weibliches Haustier

ein Sakrament

Studentenausschuss

Vorname Beckers

lateinisch: Kunst

Irland' in der Landessprache

Blätterteiggebäck

Küstenlandschaft in Vietnam

Indische Rohr-pflanze

1

niederträchtig

Teil eines Buches

unInter-essiert

über-glücklich

Schulter-schal

sehr starker Wind

mora-lische Gesin-nung

Zeit-druck

amerika-nisches Gruß-wort

US-Filmstar (Julia)

estnische Krone (Abk.)

Vorfahr

kost-spielig

pflügen und schützen

alte Bezeich-nung für ‚Berber‘

unbe-stimmter Artikel (3. Fall)

Kampf unter Völkern

Hals-schmuck

Ge-steins-art

Speise-zutat

Stoff-druck

baum-frucht

feier-liches Gedicht

rus-s. Schrift-steller † 1972

‚weiße Amelse‘

Mutter des Perseus

Bewohner des antiken Italiens

wurm-stichig

Ge-treide-blüten-stand

Schiffs-zubehör

Schwer-metall

persön-liches Fürwort

englisch: Ei

Anzahl der Lebens-jahre

norma-lerweise

optisch wahr-nehmen

‚weiße Amelse‘

inhalts-los

kleine Süßig-keit

wurm-stichig

unbe-stimmter Artikel (3. Fall)

Schwer-metall

persön-liches Fürwort

englisch: Ei

norma-lerweise

optisch wahr-nehmen

orienta-lisches Fleisch-gericht

Meeres-bucht

Ge-treide-blüten-stand

Schiffs-zubehör

Schwer-metall

persön-liches Fürwort

englisch: Ei

Anzahl der Lebens-jahre

norma-lerweise

optisch wahr-nehmen

Einfahrt

poetisch: Brunnen

Streich-instru-ment

Neben-frau Abrahams

kleinster Kanton der Schweiz

ein Konti-nent

Furcht

zäh-flüssige Säfte

franz., latei-nisch: und

König von Sar-dinien

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

asia-tische Fasanen-vögel

Tischler-werkzeug

sibir. Eich-hörn-chenfell

altchín. Erfinder des Papiers

sibir. Eich-hörn-chenfell

altchín. Erfinder des Papiers

Streich-instru-ment

Neben-frau Abrahams

kleinster Kanton der Schweiz

ein Konti-nent

Furcht

zäh-flüssige Säfte

franz., latei-nisch: und

König von Sar-dinien

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

Fußball-welt-meister 2014

Wortteil: Billion

nach-giebig

Strom zum Ganges (Indien)

Gemisch-twaren-händler

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Schul-stadt an der Themse

Mit-arbeiter

Verluste (ugs.)

Habe

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Dreh-punkt

Verluste (ugs.)

nach-giebig

Strom zum Ganges (Indien)

Gemisch-twaren-händler

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

eine Farbe

Habe

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Bur-gunder-könig

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

veraltet: Frau

Richtung in der Kunst

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Speisen-folge

Wahl-zettel-kästen

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

elektr. gela-denes Tellchen

Wahl-zettel-kästen

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Leid, Schmerz

Pflanzen-samen

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Comedy-Star (Anke)

Verwaltungs-gremium

deut-scher Name Attilas

besitz-anzei-gendes Fürwort

Schiffs-etagen

ein Indo-germane

Fakul-tätsvor-steher

Leber-sekret

aner-kannt, korrekt

Tell der Kette

spött. Rand-bemerkung

Heizstoff Fuß-boden-brett

Orna-ment

Blut-adern

10

8

6

4

5

6

7

8

9

10

11

Der Rätselspaß in Ihrer BAZ

Auflösung des letzten Rätsels

LSLNNUAZAFAGGH
ETLICHEAMERIKABFLUSSIBERIEN
OPALLAORTARUMBAOTEINTON
TREIBENOLEGENLORGANDPSALM
SORTEIRKLEIEDGELLORKILODNEO
SAASTILLAKITASABSTURZLDIN
OSTSEEENUNMUTREBLAUSAADIWAN
AMOSIEIEICHEBERAREPUTINC
DEHERNDR
REGIEKOE
TONFIBETEN
STENORZ
FEDERJUEIL
TANKERHARMLOSAPPGTANNEIMCKE
ZEROMREIBEKLAGENWENIGPEPE
GOMERARENTEMMREDENRENNEN
BONUSGADRACHTESISAL
AUSGARADAROTTRITBO
ELOKALTONANIONIBAA
ANNEIRLEUTEAGEHETZT
DPPFARREIOOSKARATUE
TERRINESEGMENTGESTERN
LASSGENIE

Bleibendes Kunstwerk für die Stadt

KIKUSCH: Zwei von Kindern gestaltete Bronzereliefs enthüllt.

Walldorf. Die von der Kinder- und Jugendkunstschule Kikusch gestalteten Bronzereliefs an der Stele vor der Sparkasse sind im Rahmen der Feierlichkeiten zu 125 Jahren Stadtrechte enthüllt worden. „Für die Kinder ist das etwas wirklich Besonderes“, sagt Elisabeth Kamps, Leiterin der Kinder- und Jugendkunstschule Kikusch der Volkshochschule Südliche Bergstraße. Gemeinsam mit den jungen Künstlern freut sie sich über die seltene Möglichkeit, zwei Bronzereliefs für die Stele auf dem Sparkassenvorplatz zu gestalten und den gesamten Prozess von der Idee bis zur Fertigung mitzuerleben.

Bürgermeister Matthias Renschler präsentierte die Kunstwerke in seiner Ansprache den Walldorfer Partnerstädten als Geschenk zum Jubiläum. Sie seien „als bleibende Erinnerung an schöne Stunden und Tage“ gedacht, wie er sagt.

Kreativität aus Kinder- und Jugendkunstschule

Besonders freue ihn, dass Kinder und Jugendliche die Kunstwerke gestaltet hätten, betont Renschler. „Von jungen Menschen, die sich mit viel Kreativität, Fantasie und Engagement Gedanken darüber gemacht haben, was Walldorf ausmacht. So ist nicht nur ein Kunstwerk entstanden, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, wie lebendig und gemeinschaftlich unsere Stadt ist“, sagt der Bürgermeister. Die Stele vor der Sparkasse wurde 1996 an jener Stelle ein-

geweiht, an der einst das Geburtshaus von Johann Jakob Aschtor stand. Zum Zeitpunkt der Ansprache waren die beiden Bronzereliefs noch verhüllt. Der Bürgermeister erläuterte jedoch bereits ihre Motive.

Vielfalt und Geschichte

Ein Relief erzählt von der Vielfalt Walldorfs und den internationalen Verbindungen, die die Stadt prägen. „Das eine Relief erzählt von der Vielfalt Walldorfs und von den internationalen Verbindungen, die unsere Stadt prägen. Viele verschiedene kulturelle Einflüsse kommen hier in Walldorf zusammen und bilden ein gemeinsames Ganzes – so wie in unserer Stadt Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen miteinander leben und unsere Gemeinschaft bereichern.“

In das Relief seien sowohl die Partnerstädte als auch kulinarische Eindrücke aus zahlreichen weiteren Ländern eingeflossen, vor allem Süßigkeiten. Für Renschler ist dies „eine schöne, eine originelle Verbindung“.

Das zweite Relief erinnert an die Verleihung der Stadtrechte und damit an die historischen Wurzeln Walldorfs. Als zentrales Motiv zeigt es die Urkunde, mit der Großherzog Friedrich I. Walldorf 1901 die Stadtrechte verlieh.

„Und es schlägt eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart und zeigt: Wer die eigene Geschichte kennt, kann auch die Zukunft bewusst gestalten“, sagt Renschler.

Historische Tinte im Gästebuch

Der Bürgermeister dankte Elisabeth Kamps, der Kikusch und ihrem Jugendrat, allen beteiligten Kindern und Jugendlichen sowie allen Unterstützern des Projekts. Dazu zählen der städtische Fachdienst Kultur und Sport sowie der Bauhof. „Sie alle haben dazu beigetragen, dass aus einer Idee ein bleibendes Kunstwerk für unsere Stadt geworden ist“, erklärt Renschler.

Für die Gäste aus dem Ausland übersetzte Erika Cosset, Beigeordnete aus Saint-Max, die Ansprache ins Französische. Armin Röfller, Leiter der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, übernahm die englische Übersetzung.

Nach der Enthüllung hatten die Gäste Gelegenheit, einen Gruß im Gästebuch der Kikusch zu hinterlassen. Unter ihnen waren zahlreiche Gemeinderäte sowie Besucher aus den Partnerstädten Saint-Max, Astoria, Walldorf/Werra und Freeport sowie aus der befreundeten Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Zum Schreiben wurde historische Eisengallustinte verwendet, die seit vielen Jahrhunderten für Urkunden und Kalligrafie eingesetzt wird. Vermutlich verwendete auch Großherzog Friedrich diese Tinte, als er 1901 die Urkunde zur Verleihung der Stadtrechte unterzeichnete. Die Kinder stellten die Tinte im Färbegarten der Kinder- und Jugendkunstschule unter anderem aus Galläpfeln von Walldorfer Eichenblättern her. red



Auf dem Parkplatz östlich der Sporthalle soll das Interimsgebäude errichtet werden.

BILD: STADT WALLDORF

An Schülern wird nicht gespart

INTERIMSGEBÄUDE AM SCHULZENTRUM: Grünes Licht für hochwertige Ausführung.

Walldorf. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig die Planvariante für das Interimsgebäude am Schulzentrum beschlossen. Die gewählte Variante A sieht einen hochwertigen Bau aus Sondermodulen vor, der für eine Nutzungsdauer von etwa sechs bis acht Jahren geeignet ist. Anschließend kann die Anlage an einem anderen Standort weiterverwendet oder verkauft werden.

Das Interimsgebäude soll nicht als einfache kurzfristige Containerlösung, sondern in einer dauerhafteren und qualitativ besseren Bauweise ausgeführt werden. Das Stadtbauamt rechnet derzeit mit Kosten von rund 6,8 Millionen Euro. Für die Ausstattung der Räume werden weitere rund 100.000 Euro benötigt. Als Standort ist der Parkplatz neben der Sporthalle vorgesehen.

Raum für die Sanierung

„Wir stehen vor einer brandschutztechnischen Sanierungsmaßnahme“, sagte Stadtbaumeister Andreas Tisch mit Blick auf die notwendige größere bauliche Sanierung im Hauptgebäude des Schulzentrums. Die Arbeiten sollen in mehreren Abschnitten erfolgen. Für die Deckensanierung müssen die betroffenen Bereiche vorübergehend geräumt werden. Deshalb benötigt das Schulzentrum Ersatz in Form von Interims-Klassenzimmern. Zudem hat das Gymnasium durch die Wiedereinführung von G9 einen er-

höhten Raumbedarf. Die Anlage soll bis zur derzeit als notwendig erachteten Errichtung eines Ergänzungsbaus genutzt werden.

Geplant ist ein dreigeschossiges Gebäude mit insgesamt zwölf Klassenzimmern. Diese sollen jeweils die Mindestgröße von 68 Quadratmetern sowie eine Raumhöhe von 2,75 Metern erreichen und damit die Anforderungen an gute Unterrichts-räume erfüllen. Vorgesehen sind außerdem Sanitärbereiche, Technikräume, ein zentraler Eingangsbereich, Treppenhäuser und ein Aufzug.

Auf der Südseite sollen Aufenthaltsbereiche als Erweiterung der Flure entstehen. Dadurch können sich die Schüler auch außerhalb der Klassenzimmer auf dem jeweiligen Geschoss aufhalten. Die hochwertigere Ausführung verursacht gegenüber Standardcontainern zwar höhere Anschaffungskosten. Erwartet werden jedoch niedrigere Unterhaltskosten, ein geringerer Wertverlust sowie bessere Möglichkeiten für eine spätere Nachnutzung oder einen Verkauf. Günstigere Lösungen hätten neben weniger Komfort vor allem eine geringere Nutzungsdauer bedeutet.

Schutz vor Hitze und Lärm

Technisch ist eine autonome Wärme- und Kälteversorgung über Wärmepumpen vorgesehen, bewusst ohne Anbindung an das bestehende Blockheizkraftwerk. Mithilfe einer Wärmepumpe und sogenannter

Deckenkassetten sollen die Klassenräume neben dem Heizen auch moderat gekühlt werden können, um sommerliche Überhitzung zu vermeiden.

Die Belüftung der Räume soll über die Fenster und ergänzend über mechanische Fassadenlüftungsgeräte erfolgen. Beim sommerlichen Wärmeschutz und bei der Raumakustik ist ein vergleichsweise hoher Standard vorgesehen, darunter außenliegender Sonnenschutz sowie akustisch dämpfende Decken- und Wandflächen.

Breite Zustimmung im Rat

Christian Winnes betonte für die CDU, es sei „richtig, bei den Interimsräumen nicht ausschließlich auf die günstigste Lösung zu setzen“. Der Anspruch müsse sein, „dass die Kinder und Jugendlichen auch während der Sanierungsphase gute Bedingungen zum Lernen vorfinden“. Seine Fraktion wünsche sich jedoch Flexibilität bei der Frage, ob die Anlage in einigen Jahren tatsächlich durch einen Neubau ersetzt werden müsse. In drei oder vier Jahren müsse die Entwicklung der Schülerzahlen überprüft werden.

„Ja, das ist notwendig“, erklärte Dr. Andrea Schröder-Ritzrau für die SPD. Da das Modulgebäude sechs bis acht Jahre lang genutzt und anschließend an anderer Stelle eingesetzt oder verkauft werden solle, dürfe man „nicht am falschen Ende sparen“. Sie sprach sich ebenfalls für die hochwertige Varian-

te und gegen „08/15-Container“ aus. Es gehe nicht ausschließlich um die Kosten, sondern vor allem „um gute Lehr- und Lernbedingungen“. „Die Kosten sind ohne Frage hoch“, sagte Paula Glogowski von der FDP. Mögliche Einsparungen seien jedoch „mit deutlichen Einbußen“ verbunden, etwa bei der Barrierefreiheit oder der Nutzungsdauer. Man brauche „keinen Schnickschnack“, aber ein „solides, funktionales Gebäude“. Der Hitzeschutz und die Aufenthaltsbereiche seien Voraussetzungen für gutes Lernen. „Wir schaffen gute Bedingungen“, zeigte sie sich überzeugt.

„Walldorf ist für seine Bildungsqualität bekannt“, sagte Moritz Winnes von Bündnis 90/Die Grünen. Diese Qualität brauchten auch die Container. Er sehe sie in Variante A unter anderem durch „eine längere Lebensdauer“, einen höheren Wiederverkaufswert und die Kühlwirkung der Deckenkassetten gewährleistet. „Ein Aufzug erleichtert vieles“, erklärte er. Das Einsparpotenzial von nur 50.000 Euro sei nicht sonderlich groß.

„Gute Schulen brauchen gute Räume“, sagte Mihriban Gönenç von Zusammen für Walldorf. Die Anlage werde „voraussichtlich viele Jahre“ genutzt und müsse daher als „vollwertigen Lernort“ betrachtet werden. Die vorgesehene Kühlung der Räume sei „kein Luxus, sondern die Voraussetzung für konzentriertes Lernen.“ red



Die jungen Künstler enthüllen die beiden Bronzereliefs an der Stele vor der Sparkasse.

BILD: HELMUT PFEIFER

MITMACHEN LOHNT SICH!

Machen Sie mit tollen Angeboten auf sich aufmerksam und werden Sie Teil der

RHEIN-NECKAR AUKTION 24

02.10. - 12.10.2026

RHEIN-NECKAR-AUKTION24.DE



Mehr Infos?
Kamera an und scannen.



IHRE VORTEILE ALS PARTNER

- ✓ Kein Risiko!
- ✓ Starke Reichweite!
- ✓ Das perfekte Portal!
- ✓ Vom Neu- zum Stammkunden!
- ✓ Mediavolumen zum Durchstarten!

Kontakt:
Headline24 GmbH & Co KG
Frau Nadja Geiger
Telefon: 0621/392 - 1273
E-Mail: kontakt@rhein-neckar-auktion24.de

MANNHEIM 24

HEIDELBERG 24

LUDWIGSHAFEN 24

MANNHEIMER
MORGEN

SÜDHESSEN
MORGEN

Schwetzingen Zeitung
Hockenheim Tageszeitung

Bergsträßer Anzeiger
Vor Ort. Für Sie.

BAZ